

Unglück in Grevenbroich-Neurath

► Ursachenklärung durch Erbauer und Staatsanwaltschaft läuft

BAUSTELLEN. Am 25. Oktober ereignete sich, wie allgemein bekannt, auf der Baustelle des geplanten Kohlekraftwerkes in Grevenbroich-Neurath ein schweres Unglück mit zahlreichen Verletzten und letztendlich drei Toten.

„Wir sind tief betroffen über den Tod von drei Menschen“, so RWE-Power-Vorstandsmitglied Dr. Johannes Lambertz bei der ersten Pressekonferenz in Köln, die das Unternehmen gemeinsam mit dem für den Kesselbau verantwortlichen Spezialunternehmen ALSTOM Power und Hitachi Power Europe durchgeführt hat. Nach Angaben der Polizei gab es bei dem

Unglück fünf Verletzte, die bereits einen Tag nach dem Unfall alle außer Lebensgefahr waren. „Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen und Hinterbliebenen. Wir hoffen auf eine schnelle Genesung der Verletzten“, sagte Lambertz. Seelsorger, betriebliche Sozialberater und die Arbeitsmediziner von RWE Power kümmerten sich nach Angaben des Unternehmens fortlaufend um die Angehörigen und Helfer.

Das Baustellengelände bleibt weiterhin weiträumig abgesperrt. Die Unfallursache wird vom Kesselbaukonsortium untersucht. Auch zum Schaden, der vermutlich

in Millionenhöhe liegen wird, können noch keine genauen Angaben gemacht werden. Lambertz: „Wir werden alles daran setzen, damit nach der Bergung eine rasche und vollständige Aufklärung der Ursachen erfolgt.“

Auf der Baustelle hatten sich bei Montagearbeiten Teile des Großkesselgerüsts gelöst und waren aus großer Höhe zu Boden gestürzt. Die Konstruktion aus mehreren Einzelstücken hatte ein Gewicht von mehr als 450 t. Die Untersuchungen zum Unfallhergang dauerten auch bei Redaktionsschluss noch an, wobei im Rahmen der Ermittlungen nach RWE-Angaben auch noch keine erneute Freigabe des betroffenen Baustellenabschnitts durch die Staatsanwaltschaft erfolgt war.



Seit 25 Jahren Ihrer Sicherheit verpflichtet!

25 JAHRE HETRONIC

Die Firma HETRONIC ist führender Hersteller von qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und kostengünstigen Funkfernsteuerungen. Es war ein langer Weg von der Produktion der ersten Funkfernsteuerung im Jahr 1982 bis hin zur globalen Erweiterung des Unternehmens. Die Sicherheit und die Zufriedenheit unserer Kunden war auf diesem Weg stets die treibende Kraft. Anlässlich unseres 25-jährigen Firmenjubiläums möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei unseren Kunden für ihre Treue und Unterstützung in all den Jahren bedanken. Denn es sind unsere Kunden, die den Erfolg von HETRONIC überhaupt erst möglich machen!

- ✓ Qualität
- ✓ Sicherheit
- ✓ Leistung
- ✓ Service
- ✓ Kompetenz

www.hetronic.com

HETRONIC
STEUERSYSTEME

Adalbert-Stifter-Straße 2 · D-84085 Langquaid · Tel. +49(0)9452/189-0 · Fax +49(0)9452/189-201 · E-Mail: info@hetronic.de